

## Großer Andrang beim Schnuppertag in der Limeschule



Sehr zahlreich und in guter Laune waren sie zum Schnuppertag in die Limeschule gekommen: die künftigen Fünftklässler und ihre Lehrer

**Altenstadt. Normalerweise gibt es an der Altenstädter Limeschule keine Viertklässler. Doch zum Schnuppertag, der inzwischen schon zu einer Art Tradition geworden ist, hatten sich rund 240 Grundschüler mit ihren Lehrern angemeldet.**

Sie waren damit der Einladung der Gesamtschule gefolgt und nutzten ausgiebig die Gelegenheit, ihre vielleicht zukünftige Schule einmal genauer anzusehen. Insgesamt hatte die Limeschule Grundschüler aus elf Schulen eingeladen, darunter aus Limeshain, Düdelsheim und Schöneck. Der Andrang ist enorm“, sagte Förderstufenleiterin Cyndia Hardies erfreut über das große Interesse. Bei ihr liefen die Fäden einer Veranstaltung zusammen, die nicht nur viele Reizpunkte setzte, sondern auch eine bunte Vielfalt des Lernens präsentierte.

Eine Menge zu entdecken gab es für die momentanen Viertklässler im Bereich der Naturwissenschaften. Etwa im Chemie-Saal, wo sich Schüler aus der Klasse 4b der Janusz-Korczak-Schule in schicken weißen Kitteln mit chemischen Experimenten beschäftigten. Die kleinen Gäste stehen vor einer wichtigen Weichenstellung

in ihrer Schulkarriere. Am Ende des Schuljahres löst sich ihr Klassenverband auf. Anschließend machen sie sich auf zu neuen Ufern. Ob sie sich ab der fünften Klasse auf den Weg in die Limeschule machen, wissen sie noch nicht mit Bestimmtheit. „Wahrscheinlich schon“, heißt die Antwort bisher. Sehr gut kamen auch die verschiedenen physikalischen Experimente sowie das Bogenschießen an. Dschungelatmosphäre entstand im Musikraum, wo auf Bongos getrommelt wurde, und nur wenige Türen weiter studierte Schülerin Sara Lange (7R) coole Hiphop-Tänze ein. Reger Betrieb herrschte überdies in der Sporthalle, wo neben einer Bewegungslandschaft auch die Kletterwand erkundet werden konnte.

In erster Linie praktische Tätigkeiten standen an diesem Schnuppertag im

Mittelpunkt. Bei jedem Projekt wurden die Gast-schüler sowohl von einer Lehrkraft als auch von drei bis vier Paten, also Schüler höherer Klassen, betreut. Der frühzeitige Kontakt mit älteren Schülern und Lehrern soll dabei helfen, den Schulwechsel möglichst reibungslos zu bewältigen.

„Wir wollen den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule möglichst stressfrei gestalten“, erklärte Schulleiterin Gaby Küster. Sie wisse, was für „ein komisches Gefühl das sei, wenn man die Grundschule verlassen soll und sich eine neue Schule suchen muss.“ Deshalb sei es besonders wichtig, die Menschen dieser Schule kennenzulernen. Am Ende des ereignisreichen Vormittags zeigten sich die kleinen Besucher vom vielfältigen Angebot sowie vom Engagement der Lehrer und Schüler begeistert.



Beim Schnuppertag gab es einiges zu sehen und auszuprobieren